

DSGF.AKTUELL

September 2023

Der Digitalisierungs-partner für Sparkassen

- Transformation der Sparkassen ohne Digitalisierung?
- DSGF.regio: Standardprozesse umsetzen - Arbeitsplätze sichern
- Nutzen Sie schon die Vorteile des OSPlus-Administrationsservice?
- Filialscanning und Input Connector als Katalysatoren für die Digitalisierung einer Sparkasse



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister



Inhalt

Transformation ohne Digitalisierung?	S. 3
Input Connector & Filialscanning	S. 4
DSGF.regio Sparkasse MagdeBurg	S. 6

OSPlus-Administrationsservice	S. 8
Das war der DSGF-Impuls 2023	S. 10
Save the Date: FI-Forum 2023	S. 13

Transformation der Sparkassen ohne Digitalisierung? Nicht denkbar!

Dank der Digitalisierung sind Sparkassen heute rasch in der Lage, Prozesse effizienter zu gestalten, Kundenservice zu verbessern und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Gerade im Bankensektor ist die Digitalisierung ein wichtiger Aspekt, wenn es um steigende Anforderungen von Kund:innen und das Thema Wettbewerbsfähigkeit geht. Der Digitalisierungsgrad bei den Instituten ist in der Regel jedoch noch sehr heterogen.

Die Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister (DSGF) hat sich auf die Transformation und damit auch die Digitalisierung von Prozessen und Dienstleistungen für Sparkassen spezialisiert. Wir unterstützen bei der Umsetzung digitaler Lösungen und der Optimierung von Geschäftsprozessen, praktisch lückenlos vom "papierlosen Büro" bis hin zur vollständigen Nutzung der Automationstechnik der Finanz Informatik (FI).

So bietet die DSGF beispielsweise mit Filialscanning und dem Input Connector (vgl. Seite 4) erprobte Lösungen zur Unterstützung der Digitalisierungsstrategie von Sparkassen an.

Die DSGF arbeitet stets eng mit den Sparkassen zusammen, um maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen des jeweiligen Institutes gerecht werden.

Auch mit der FI besteht eine enge Zusammenarbeit bei der wir uns um die Vereinfachung des Release-managements in den Instituten kümmern.

Aktuell bieten wir z.B. den ersten Testinstituten den OSPlus-Administrationsservice inklusive Umsetzung an, weil genau dieser Service hilft, Zeit und Geld zu sparen sowie einen reibungslosen Übergang von einer alten zu einer neuen Softwareversion zu

gewähren. Mehr über den OSPlus-Administrationsservice erfahren sie ab Seite 8.

Auch bei dem Thema Auslagerung gibt es Neuigkeiten: So hat die Sparkasse MagdeBurg einige ihrer Prozesse an die DSGF ausgelagert und soll in Zukunft als Vorzeigestandort bei der Prozessstandardisierung im Verbandsgebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbands (OSV) gelten. Wie eine Zusammenarbeit mit der DSGF im Rahmen der Umsetzung eines DSGF.regio-Modells aussehen kann, erfahren Sie auf Seite 6.

Insgesamt trägt die DSGF dazu bei, Sparkassen die Nutzung aller Vorteile der Digitalisierung zu ermöglichen, um so ihre Position am Markt zu stärken. Der Erfolg gibt uns Recht: Mit vielen Sparkassen ist eine enge Partnerschaft entstanden, von der beide Seiten profitieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters.

Ihr

Norbert Baumgärtner
Geschäftsführer (Sprecher) der DSGF



P.S.: Die DSGF ist mit dem Dienstleisternetzwerk auf dem FI-Forum (21.-23.11.2023) vertreten.

Unterstützung der Sparkassen: Digitalisierung mit Input Connector und Filialscanning

Die Digitalisierungsstrategie einer Sparkasse umfasst die gezielte Planung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Digitalisierung in Instituten vorantreiben. Was bedeutet das für alle Beteiligten? Und wie können Lösungen der DSGF die Transformation unterstützen?

Wichtigstes Ziel einer Digitalisierungsstrategie ist, Kund:innen eine nahtlose und benutzerfreundliche Interaktion mit ihrer Sparkasse über verschiedene Kanäle zu ermöglichen. Personalisierte Angebote gehören heute ebenso dazu, wie die dafür nötige Datensammlung und -analyse.

Die Digitalisierung erfordert aber auch eine Anpassung der Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiter:innen.

Oft werden im Rahmen einer Digitalisierungsstrategie auch die Abläufe der Häuser betrachtet und angepasst, um die FI-Technik stärker nutzen zu können. Hinzu kommen Innovationen und Partnerschaften, welche es Sparkassen erleichtern neue Lösungen schneller umzusetzen.

Wie wirkt der Input Connector im Rahmen der Digitalisierung einer Sparkasse?

Eine dieser Lösungen ist der Input Connector der DSGF. Dabei handelt es sich um eine Software, die es ermöglicht, Daten und Informationen von externen Systemen (z.B. Kreditportalen) und deren Bearbeitung in die digitalen Lösungen der DSGF zu integrieren.

Der Input Connector kann beispielsweise genutzt werden, um Daten aus OSPlus, externen Datenbanken oder aus anderen Finanzdienstleistungssystemen (z.B. Credo) zu importieren. Die Daten werden dabei in einem standardisierten Format übermittelt, was die Bearbeitung von Kreditanträgen, die Erstellung von Finanzberichten oder auch die

Durchführung von Zahlungstransaktionen erleichtert.

Der Input Connector der DSGF ist somit ein wichtiger Bestandteil bei einer Digitalisierungsstrategie, welcher die durchgängig digitale Verarbeitung für Sparkassen unterstützt und vereinfacht.

Filialscanning: Manuelle Prozesse automatisieren

Das Filialscanning ist eine weitere Lösung der DSGF, welche sich auf den Prozess der Digitalisierung von Filialen und Arbeitsabläufen in Sparkassen bezieht. Dabei werden Dokumente, wie beispielsweise Kontoeröffnungsunterlagen, Kreditanträge und andere relevante Unterlagen eingescannt und in elektronischer Form gespeichert, um sie anschließend in den digitalen Prozessen der Sparkassen weiterverarbeiten zu können.

Vorteile der Filialscanning-Lösung

Filialscanning bietet einige Vorteile: Zum einen ermöglicht es eine schnellere und effizientere Bearbeitung von Dokumenten, da diese nicht mehr manuell bearbeitet werden müssen. Zum anderen können sie elektronisch durchsucht, sortiert und weitergeleitet werden.

Des Weiteren ermöglicht Filialscanning eine bessere Integration von Filialen in die digitalen Prozesse der Sparkassen. Durch die Digitalisierung von Dokumenten können diese nahtlos in die digitalen Workflows eingebunden werden, was zu mehr Effizienz und besserem Kundenservice führt.

Durch die digitale Speicherung können Dokumente zudem leichter verwaltet und gesichert werden, was den Zugriff und die Wiederherstellung im Bedarfsfall erleichtert.

Das Filialscanning der DSGF trägt also zur Digitalisierung der Sparkassen bei, indem es die manuellen Prozesse in den Filialen automatisiert und die Integration in die digitalen Workflows ermöglicht.

So können Sparkassen effizienter arbeiten, Kosten senken und den Kundenservice verbessern.

Sie interessieren sich für den Input Connector und das Filialscanning? Melden Sie sich gerne bei Waldemar Nowak (0221/9900-2190 oder waldemar.nowak@dsgf.de).



Bernd Rees, Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwandorf:

"Mit dem Filialscanning realisieren wir einen weiteren Schritt in der Digitalisierung unserer Sparkasse. Prozesse werden dadurch schneller und unsere Kosten gesenkt. Wir sind davon überzeugt, dass die Einführung der richtige Schritt für unser Haus ist."



Das zehnte DSGF.regio mit der Sparkasse MagdeBurg

Im Juni 2023 hat die DSGF ihren zehnten DSGF.regio-Standort in Magdeburg eröffnet und Personal und Prozesse der Sparkasse MagdeBurg aus den Bereichen Marktfolge Aktiv, Marktfolge Passiv und Digitalisierung übernommen.

Mit der Entscheidung der Sparkasse MagdeBurg für das DSGF.regio-Modell sind zum 1. Juni 2023 59 Mitarbeiter:innen und die Prozesse aus den Bereichen Marktfolge Aktiv, Marktfolge Passiv sowie der Digitalisierung an die DSGF übertragen worden.

Die Sparkasse MagdeBurg ist die zehnte Sparkasse, welche sich für das DSGF.regio-Modell entschieden hat.

„DSGF.regio sichert für die Zukunft wertvolle Arbeitsplätze in der Region und macht die Sparkasse MagdeBurg zu einem modernen Vorzeigestandort für Standardprozesse gemäß PPS 2.0, welche automatisiert und industriell abgewickelt werden“, erläutert Uwe Adelmeyer, Vorstandsmitglied der Sparkasse MagdeBurg.

Norbert Baumgärtner, Geschäftsführer und Sprecher der DSGF, freute sich über die neu entstandene regionale Präsenz der DSGF in Sachsen-Anhalt für noch mehr Kundennähe:

„Mit dem neuen DSGF.regio in Magdeburg baut die DSGF ihre regionale Präsenz in Sachsen-Anhalt aus, um noch mehr Kundennähe zu schaffen, und wird damit auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht, Arbeitsplätze in der Region auf lange Sicht zu sichern. Dabei bündelt sie auch vorhandenes Know-how aus den Sparkassen“.

Mehr Infos über das DSGF.regio-Modell finden Sie unter www.dsgf.de.

Uwe Adelmeyer, Vorstandsmitglied der Sparkasse MagdeBurg:

„Das Modell DSGF.regio sichert für die Zukunft wertvolle Arbeitsplätze in der Region und macht die Sparkasse MagdeBurg zu einem Vorzeigestandort für Standardprozesse gemäß PPS 2.0, welche automatisiert und industriell abgewickelt werden.“



Wolfgang Zender, Verbandsgeschäftsführer Ostdeutscher Sparkassenverband:

"Die Sparkasse MagdeBurg ist gerade im Begriff ganz stringent die Sparkassenidee von effizientem Handeln im Markt mit gesellschaftlicher Verantwortung und Gemeinwohlorientierung in der Region zu verfolgen.

Der Vorstand der Sparkasse MagdeBurg hat sich darum auch ganz bewusst für das DSGF.regio-Modell entschieden. Denn neben dem Erhalt von Arbeitsplätzen, im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung, dem Kundenservice und der Förderung des Gemeinwohls, ist das effiziente Handeln ein wichtiger Aspekt für alle Sparkassen.

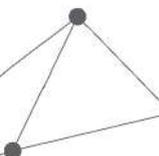
Effizientes Handeln setzt effiziente Prozesse voraus. Am Beispiel der Sparkasse MagdeBurg werden wir sehen, wie es gelingen kann die Standardprozesse nach PPS 2.0 einzuführen. Damit wird dieses Institut zu einem Vorzeigestandort innerhalb des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, auf welchen sich nun die Aufmerksamkeit aller ostdeutschen Institute richtet, die noch nicht PPS-2.0-konform arbeiten.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir anhand der Sparkasse MagdeBurg allen Verbandssparkassen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt zeigen können, wie die Umstellung auf Standardprozesse mit Unterstützung der Deutschen Servicegesellschaft für Finanzdienstleister schnell und einfach gelingen kann – zum Wohle der Sparkassen, deren Mitarbeiter:innen und allen Kund:innen."



Personalausfall? OSPlus-Administrationsservice!

Mit dem OSPlus-Administrationsservice bietet die DSGF den Sparkassen die Möglichkeit, sich noch besser auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren, Komplexität zu reduzieren und sich von internen Expert:innen unabhängig zu machen. Aber auch bei Personalausfall und Überlauf hilft der Service genauso wie bei der Beratung von Prozessoptimierung innerhalb einer Sparkasse.



Die IT-Anforderungen sind in den letzten Jahren immer weiter gestiegen und durch neue Regulierungen von Aufsichtsbehörden nochmals verschärft worden.



Aus diesem Grund entscheiden sich zunehmend mehr Sparkassen für den OSPlus-Administrationsservice der DSGF. Dieser bietet durch seine verschiedenen Angebotsmodule für jede Sparkasse den richtigen Unterstützungsumfang.

OSPlus-Administrationsservice mit Modulen für jeden Bedarf

Die DSGF bietet Sparkassen das Modul **“Administration Basis”** bei einer Auslagerung von Marktfolgeprozessen automatisch an. Das Institut erhält eine detaillierte Beschreibung bezüglich aller Einstellungen, welche das Institut vornehmen muss.

Das Modul **“Administration Plus”** beinhaltet die OSPlus-Administration durch die DSGF für alle an sie ausgelagerten Prozesse und schließt spätere Release- und Prozessanpassungen ein.

Im Modul **“Administration Individual”** übernimmt die DSGF die Administration aller Sparkassenindividuellen Prozesse bezüglich OSPlus und führt Releasewechsel durch.

Mit dem Modul **“OSPlus-Automation”** bietet die DSGF ISP-Automatisierungslösungen für Sparkassenindividuelle Prozesse an, kümmert sich um Wartungsarbeiten und das Releasemanagement.

Etliche Sparkassen haben sich bezüglich Releasemanagement und OSPlus-Administration bereits

von der DSGF beraten lassen und durch die Unterstützung der DSGF viel Zeit, Ressourcen und Kosten eingespart.

Der OSPlus-Administrationsservice bietet jedoch noch weitere Vorteile. Bei einem plötzlichen Personalausfall greifen Sparkassen mittlerweile auf die DSGF zurück, weil sie wissen, dass der Dienstleister auch bei Administrationsthemen und neuen Releases rasch unterstützen kann.

Bei Optimierungsprojekten gilt das Überlaufmodell mittlerweile als hilfreiche Unterstützung für Sparkassen und kann damit Fachspezialist:innen vor Ort schnell entlasten.

Transparente Kosten - bester Service!

Sie interessieren sich für den OSPlus-Administrationsservice der DSGF, scheuen jedoch die Kosten? Die DSGF bietet ein **Berechnungstool für die Sachkostenplanung des OSPlus-Administrationsservices**.

Der Vergleich von internen Beratungszeiten kann mit dem bekannten Stundensatz von 110 Euro der DSGF hochgerechnet werden.

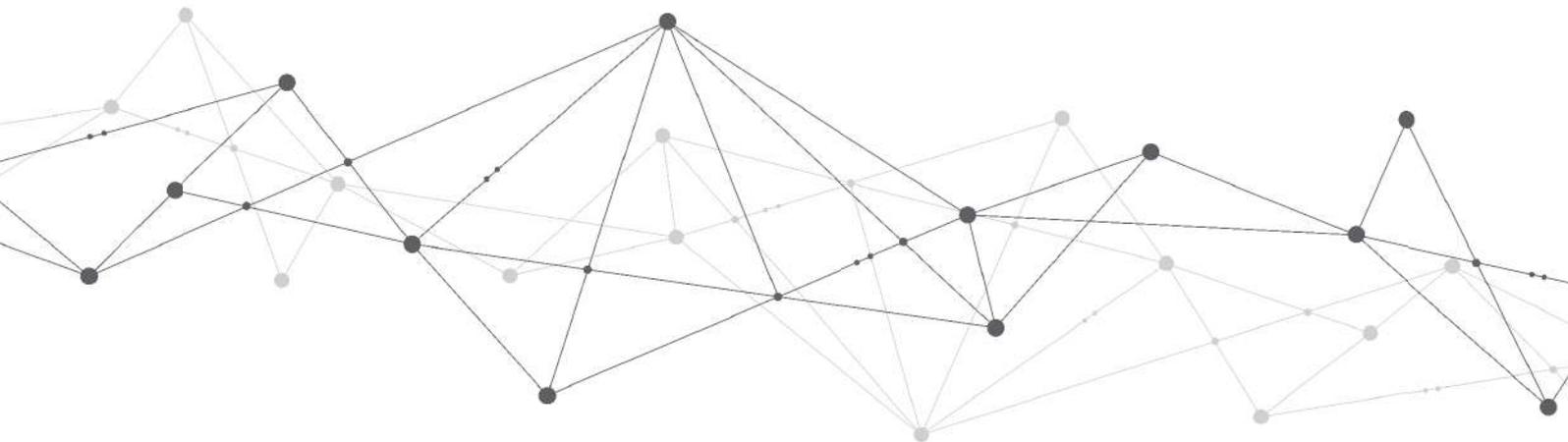
Angebote zur Erstellung von ISP-Autopiloten können bei bekannten Personentagen im Angebot auch eigenständig verglichen werden.



Sie haben Fragen zum OSPlus-Administrationsservice? Susanne Czachowski beantwortet Ihnen diese gern (0221/9900-2480 oder susanne.czachowski@dsgf.de).

Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz:

"Die Sparkasse Vorderpfalz nutzt den OSPlus-Administrationsservice der DSGF für die administrative Umsetzung der gleichausgerichteten Prozesse. Außerdem nutzt sie den Service auch als „Überlaufmodell“ für spezielle administrative Themen, wie den individuellen Schriftverkehr in OSPlus."



Bis an den Arbeitsplatz der Sparkassenmitarbeiter:innen: Das Self Service Portal der DSGF wird in OSPlus_neo integriert

Sparkassenmitarbeiter und -mitarbeiterinnen haben aktuell keinen Zugriff auf das Workflowsystem der DSGF und können deshalb z.B. keine Aufträge manuell starten oder sich ad-hoc über den Status der Aufträge Ihrer Kunden informieren.

Zur Auftragsanlage müssen sie auf die vorhandenen digitalen Prozessauslöser zurückgreifen und für Informationen zu einem Auftrag auf das

monatlich bereitgestellte Reporting seitens der DSGF warten.

Durch die Integration des Self Service Portals in OSPlus_neo wird die gesamte Auftragsbearbeitung zwischen den Sparkassen und der DSGF interaktiver gestaltet.

Die Mitarbeiter:innen einer Sparkasse können zukünftig über das Self Service Portal manuell Aufträge anlegen, den Auftragsstatus ad-hoc abfragen oder mit der DSGF kommunizieren.

Das war der DSGF-Impuls 2023

Der DSGF-Impuls richtete sich 2023 gezielt an die Vorstände der Sparkassen bzw. Landesbanken. Die Fachtagung deckte die hohe Nachfrage zu den Dienstleistungen der DSGF und schaffte ein Umfeld für neue Ideen, vielfältige Diskussionen und gezielten Austausch zu den Themen Transformation, Hürden bei Auslagerungen, Auslandsgeschäft und Zentrales Auslagerungsmanagement.

Eröffnung des DSGF-Impuls durch namhafte Größen aus der Sparkassen-Finanzgruppe

Nach der gemeinsamen Begrüßung aller Gäste durch Norbert Baumgärtner, dem Sprecher der DSGF-Geschäftsführung, und Matthias Benk, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Sparkasse Nürnberg und Vorsitzenden des DSGF-Nutzerbeirates, eröffnete Andreas Schelling, Vorsitzender der Geschäftsführung der Finanz Informatik (FI), den DSGF-Impuls 2023.

Positive Erfahrungsberichte von DSGF-Mandanten zu Hürden der Auslagerung und Transformation

Insgesamt war der DSGF-Impuls von der Erkenntnis geprägt, dass schnelleres Handeln sowie Prozessstandardisierung und -harmonisierung die Treiber für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkassen in Deutschland sind.

Dass die DSGF hierbei der richtige Partner für die Sparkassen ist, konnten Mandanten der DSGF, wie Ulrich Heisele, Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Ulm, Thomas Munding, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwaben-Bodensee, und Sven Horsak, Bereichsdirektor für Prozesse und IT bei der Sparkasse Schwaben-Bodensee, durch positive Erfahrungsberichte in den Bereichen Fusions- bzw. Transformationsberatung und der Umsetzung des BdZ-Modells darstellen.

Der Vortrag von Thomas Pennartz, Geschäftsführer des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbands, zum Kostenvergleichstool zeigte eine weitere Lösung zur Überwindung von Hürden bei der Auslagerung: Das Kostenvergleichstool ist ein faires und neutrales

Werkzeug für Sparkassen, um festzustellen, ob sich eine Auslagerung finanziell positiv auf ihr Institut auswirken kann. Die DSGF und andere Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe haben sich entsprechend zur Kostendarstellung im Sinne der vereinbarten Vergleichsbasis verpflichtet.

Mehr Informationen zum Transformationsportfolio und dem BdZ-Modell erhalten Sie auf der Website der DSGF unter www.dsgf.de.

Finanz Informatik und DSGF arbeiten Hand in Hand bei der Transformation der Sparkassen

Die Transformation galt als das Top-Thema auf dem DSGF-Impuls 2023. Andreas Schelling betonte in seinem Vortrag, wie wichtig die Verknüpfung aller Kommunikationskanäle zum Endkunden mit Hilfe von OSPlus_neo und den Standardprozessen sei und wies darauf hin, wie die DSGF als Partner der FI sich vortrefflich um die technische und bankfachliche Einführung solcher Prozesse bei Sparkassen kümmern könne.

Norbert Baumgärtner erläuterte im Anschluss die Bedeutung und Innovation des DSGF-Produktionsnetzwerkes, welches die Basis für einen erfolgreichen und industrialisierten Betrieb einer Sparkasse ist und einen ganzheitlichen digitalen Ansatz für diese darstellt.

Sie möchten mehr über das Produktionsnetzwerk erfahren?

Sehen Sie sich das Video an unter www.dsgf.de - Unternehmen - DSGF-Produktionsnetzwerk an!

DSGF als Partner der Sparkassen bei der Neupositionierung im Auslandsgeschäft

An der Diskussionsrunde zum Thema Auslandsgeschäft nahmen wichtige Vertreter der Sparkassen-Finanzgruppe wie Christian Rhino, Vorstandsmitglied bei der Helaba, Markus Mues, Bereichsleiter der S-International Westfalen, Dr. Bernd Hochberger, Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse München, Udo Buschmann, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Köln, und Uwe Borges, Vorstandsmitglied der Sparkasse KölnBonn, teil.

Die Teilnehmer tauschten sich zusammen mit Holger Mingers, Geschäftsführer bei der DSGF, darüber aus, wie es den Sparkassen, im Zuge des Projektes Neupositionierung der Sparkassen im Auslandsgeschäft (NePosiA), gelingen kann, Marktanteile in dem Kundensegment auszubauen.

Bezüglich der Umsetzung des Masterplans für das Auslandsgeschäft, also der Bündelung der Beratungskompetenz in sogenannten S-Internationalen, der Nutzung einheitlicher Systeme und Auslagerung vertriebsferner Leistungen an Dienstleister, wurde klar, dass auch hier die DSGF ein wichtiger Partner für die Institute ist.

Zentrales Auslagerungsmanagement

An der Diskussionsrunde zum Zentralen Auslagerungsmanagement nahmen viele namhafte Größen aus der Sparkassen-Finanzgruppe teil.

Neben Matthias Benk waren Andreas Ewig, Abteilungsleiter Nachhaltige Infrastruktur und Regulierung (DSGV), Martin Waldmann, Geschäftsführer der Finanz Informatik, Horst Habermehl, Vorstandsmitglied der Sparkasse Fulda, und Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz, vertreten.

Flankiert wurde die Diskussion durch Dietmar Bischofs, Bereichsleiter Revision bei der DSGF, um mit allen wichtigen Vertretern die Umsetzungskon-

zepte und Erwartungen zur Gründung und dem Start der bisher mit dem Arbeitstitel bezeichneten "S-AM GmbH" für das Zentrale Auslagerungsmanagement der Sparkassen zu erörtern.

Abgerundet wurde der Themenkomplex zum Zentralen Auslagerungsmanagement von Sarah Horn, Vorstandin der ZAM eG, aus den Reihen der Volks- und Raiffeisenbanken, welche bereits vor zwei Jahren ein Zentrales Auslagerungsmanagement eingeführt hatten.

Sarah Horn gab den Zuhörer:innen einen ehrlichen und ermutigenden Einblick in die Entstehung der ZAM eG sowie die Fallstricke, welche sich bei ihrer Arbeit mit dem Zentralen Auslagerungsmanagement ergeben haben.

Reger Austausch in den Pausen und an den Impulsständen

Während der Pausen gaben die Impulsstände den Gästen Gelegenheit mit den Expert:innen der DSGF in Kontakt zu treten. Der Impulsstand zur Prozesstransformation von Andy Sedelmeyer und dessen Team, der OSPlus-Service-Stand von Ulrich Adam, Susanne Czachowski und deren Team sowie Helen Bartmanns Stand für das Thema Auslandsgeschäft wurden zahlreich frequentiert.

Die Impulsstände der Beratungsfirma SSC Management Consult und Schauenburg - Die Personalumbauer rundeten das Transformationsportfolio des DSGF-Impuls ab.

Abendveranstaltung im Westhafenpier 1

Die Abendveranstaltung des DSGF-Impuls 2023 wurde von Thomas Groß, dem Vorstandsvorsitzenden der Helaba, eröffnet.

Immer informiert!
Veranstaltungen der DSGF finden Sie unter www.dsgf.de - Aktuelles - Veranstaltungen



Save the Date!

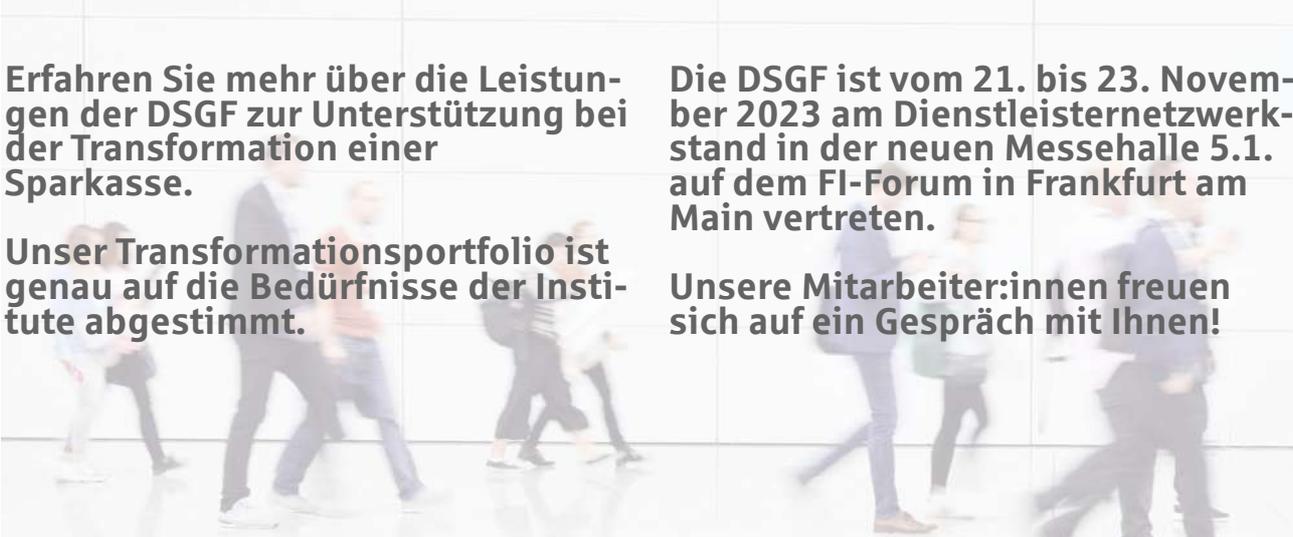
FI-Forum in Frankfurt am Main: Die DSGF ist mit dem Dienstleister-
netzwerk vor Ort!

Erfahren Sie mehr über die Leistungen der DSGF zur Unterstützung bei der Transformation einer Sparkasse.

Unser Transformationsportfolio ist genau auf die Bedürfnisse der Institute abgestimmt.

Die DSGF ist vom 21. bis 23. November 2023 am Dienstleisternetzwerkstand in der neuen Messehalle 5.1 auf dem FI-Forum in Frankfurt am Main vertreten.

Unsere Mitarbeiter:innen freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen!



fi forum

21. bis 23.11.2023
Messe Frankfurt Halle 5.1



Impressum

Herausgeber:
DSGF Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de

Redaktion:
Stefanie Schmidt
Alexandra Langbein

Layout:
Alexandra Langbein

Alle in diesem Newsletter enthaltenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Copyright Umschlag: SOMKID – stock.adobe.com
Copyright S. 2: vegefox.com – stock.adobe.com
Copyright S. 5: j-mel – stock.adobe.com
Copyright S. 8-9: Hero Design – stock.adobe.com
Copyright S. 12: Studio Schloenen, Köln